

Parkinson-Patienten setzen auf Apotheken vor Ort

Vereinbarung zwischen ABDA und Deutscher Parkinson Vereinigung

Berlin/Neuss, 13. Februar 2017 - Die Deutsche Parkinson Vereinigung e.V. (dPV) und die ABDA - Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände e.V. gehen eine längerfristig angelegte Partnerschaft zur Verbesserung der pharmazeutischen Betreuung der bundesweit 300.000 Parkinson-Patienten durch die 20.000 öffentlichen Apotheken ein. Die dPV hat ihre bisherige Kooperation mit der holländischen Versandapotheke DocMorris beendet und setzt nun voll auf die Betreuung durch Präsenzapotheken. Dies ist der Kern einer Vereinbarung zwischen ABDA-Präsident Friedemann Schmidt und dPV-Geschäftsführer Friedrich-Wilhelm Mehrhoff. Bereits im Dezember hatte ein Spitzentreffen beider Verbände in Münster stattgefunden. Unter anderem soll der Kontakt zwischen dPV und Apothekerschaft auf regionaler Ebene vertieft und das spezifische Fortbildungsangebot für Apotheker ausgebaut werden. Neben der Zertifikatsfortbildung der Apothekerkammer Westfalen-Lippe über "Beratung und Medikationsmanagement bei Parkinson-Patienten" sollen Fallbeispiele zu Parkinson in das Fortbildungscurriculum Medikationsanalyse aufgenommen werden. Zudem ist angedacht, besonderen Betreuungsbedarf von Parkinson-Patienten durch Befragungen zu identifizieren.

"Tausende Parkinson-Patienten können darauf setzen, künftig noch individueller und kompetenter von ihrer Apotheke vor Ort betreut zu werden", sagt dPV-Geschäftsführer Friedrich-Wilhelm Mehrhoff. "Versandapotheken sind zwar telefonisch erreichbar, aber in der Betreuung der Parkinson-Patienten haben Apotheken vor Ort den klaren Vorteil, ganz nah dran, schnell verfügbar und persönlich ansprechbar zu sein." ABDA-Präsident Friedemann Schmidt sagt zur Partnerschaft: "Die Apotheken begleiten schon heute ihre Parkinson-Patienten mit viel Zuwendung. Mit den zusätzlich geplanten Maßnahmen können Apotheker ihre Kenntnisse jetzt vertiefen und diese Patienten mit besonderen Bedürfnissen noch besser pharmazeutisch betreuen. Das ist ein Fortschritt für Patienten und Apotheker."

Zum Hintergrund: Die Deutsche Parkinson Vereinigung e.V. (dPV) ist eine Selbsthilfe-Vereinigung mit 23.000 Mitgliedern sowie 450 Regionalgruppen und Kontaktstellen. Das Ziel der dPV ist, die Lebensumstände von Parkinson-Patienten und deren Partnern zu verbessern. Die ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände e.V. ist die Spitzenorganisation der mehr als 60.000 Apothekerinnen und Apotheker sowie von fast 20.000 Apotheken. Sie zählt 17 Landesapothekerkammern und 17 -verbände zu ihren Mitgliedern.

Mehr Details unter www.abda.de und www.parkinson-vereinigung.de

Ansprechpartner:

Dr. Reiner Kern, ABDA-Pressesprecher, 030 40004 132, presse@abda.de
Friedrich-Wilhelm Mehrhoff, dpV-Geschäftsführer, 02131 740 270,
bundesverband@parkinson-mail.de

Unter den Linden 19-23
10117 Berlin

Telefon 030 40004-132
Fax 030 40004-133
E-Mail presse@abda.de
Web www.abda.de



Deutsche Parkinson
Vereinigung e.V.
Bundesverband

Moselstrasse 31
41464 Neuss

Telefon 02131 740-270
Fax 02131 45-445
E-Mail bundesverband@parkinson-mail.de
Web www.parkinson-vereinigung.de